



bhagvān heißt auf Sanskrit „Gott“ und ist hier nicht mit dem Guru Bhagwan Shree Rajneesh aus Poona zu verwechseln.

allāhu akbar!

Gott(m) am-größten
Gott ist groß!
(sagen Moslems)

māshā allāh!

was-will Gott(m)
Was Gott alles will!
(als Bewunderung)

Höflichkeitsfloskeln

Punjabi kennt sehr höfliche Sprachebenen. Wichtig ist hierbei, der aus dem Urdu entlehnte Ausdruck **tashrīf** (Ehre), der wie folgt gebraucht wird:

tashrīf liāo jī!

Ehre(w) bring-! Seele(m) Ehre(w) stell-! *Seele(m)*
Treten Sie ein!

tashrīf rakhkho jī!

Ehre(w) bring-! Seele(m) Ehre(w) stell-! *Seele(m)*
Setzen Sie sich!

"Sehr erfreut Sie kennen zu lernen" heißt:
maiñ tuhānūñ milke baṛā
khush hāñ!

Zu Gast sein

Bei einer einheimischen Familie zu Gast zu sein, ist wohl mit die beste Möglichkeit Land und Leute von ihrer authentischsten Weise kennenzulernen. Beim Betreten werden meist die Schuhe ausgezogen. Man begrüßt zuerst den Gastgeber, dann ältere Leute und danach alle anwesenden Personen. In moslemischen Haushalten wird man als Mann nicht zwangsläufig den Frauen des Hauses vorgestellt und sollte auch nicht darauf bestehen.



Zu Gast sein

Wie überall auf der Welt sind die Kinder ein wichtiges Gesprächsthema, was es oft erleichtert, das erste Eis zu brechen. Wenn man etwas mitbringen will, was übrigens immer gerne gesehen wird, kann man kleine Geschenke oder Süßigkeiten für die Kinder besorgen.

Wer sich besser kennt, umarmt sich zur Begrüßung und zur Verabschiedung (zumindest Männer und Frauen untereinander).

tashrīf laiṇā!

Ehre(w) bringen

Treten Sie ein!

Die folgenden Floskeln bedeuteten alle „Herzlich willkommen!“

jī ālān nūñ!	<i>Willkommen! (allgemein)</i>
tuhāḍā svāgat hai!	<i>Willkommen! (Hindus)</i>
khūsh āmaded!	<i>Willkommen! (Moslems)</i>

tāñ suṇāo, kī hālcāl e?

dann laß-hören-! was Zustand-Lauf(m) ist

Na und, wie geht es so?

tuhāḍī sihat kiveñ hai?

Ihr(w) Gesundbei(w) wie ist

Wie geht es Ihrer Gesundheit?

sabh ṭhīk hai!

alles gut ist

kī tuhāḍā parvār ṭhīk hai?

was Ihre(m) Familie(m) richtig ist

Alles in Ordnung! Geht es der Familie gut?

hāñ jī, ṭhīk ṭhak hai!

ja Seele(m) richtig richtig ist

Ja, alles in Ordnung!

ih merī gharvālī han!

diese meine(w) Ehefrau(w) sind

Dies ist meine Ehefrau!



ih merā gharvālā han!

diese mein(m) Ehemann(m) ist

Dies ist mein Ehemann!

baithō jī!

setze-! Seele!

Setzen Sie sich!

tusīn kī pīvoge?

Sie was trinken-werden

Was wollen Sie trinken?

kirpā karke mere vāste ikk cāh!

Segen(w) machend meine für eins Tee(w)

Einen Tee, bitte!



tuhāḍe bacce bahut piāre han.

Ihre Kinder(m, Mz) sehr lieb(m, Mz) sind

Ihre Kinder sind sehr süß.

shukriā! āo, khāṇā taiār hai!

danke, komm-! Essen(m) fertig ist

Danke! Kommen Sie, das Essen ist fertig!

Familie & Freunde

Die Grundlage der pakistanischen und indischen Gesellschaft ist die Familie. In Südasien lebt man in und mit Großfamilien und sieht sich selbst als Teil einer solchen. Die Blutsverwandtschaft gilt als heilig und man verhält sich oft auf eine ganz bestimmte Weise, nur um nicht das Ansehen der Verwandten zu beschädigen. Die Familie ist oft Gesprächsthema. Im Punjabi wird ganz klar definiert, um welche Verwandtschaftsbeziehung es sich handelt.



Zu Gast sein

Das Wort **bharā** bezeichnet den leiblichen Bruder, während **bhāi** auch als Anrede mehr für einen guten Freund oder einen Gleichaltrigen verwendet werden kann.

parvār (Ind), a: khandān	Familie
pitā (Ind), pio , a: vālid	Vater
abā	Papa
mātā (Ind) (w), a: vālidā (w)	Mutter
bībī (w), mān (w)	Mama
dādā	Großvater (väterl.)
dādī (w)	Großmutter (väterl.)
nānā	Großvater (mütterl.)
nānī (w)	Großmutter (mütterl.)
bacce	Kinder
put , puttar	Sohn
tī (w), khurī (w)	Tochter
bharā , a: bhāi	Bruder
bhaiṇ (w)	Schwester
cācā , a: tāiā	Onkel (väterl.)
cācī (w), a: tāi (w)	Tante (väterl.)
māmā , a: māsaṛ	Onkel (mütterl.)
māmī (w), a: māsī	Tante (mütterl.)
kazin [cousin]	Cousin
kazin [cousin] (w)	Cousine
bhatijā	Neffe (brüderl.)
bhāñjā	Neffe (schwesterl.)
bhatijī	Nichte (brüderl.)
bhāñjī	Nichte (schwesterl.)
var	Bräutigam
dulhan (w)	Braut
gharvālā	Ehemann
gharvālī	Ehefrau
jijā	Ehemann d. Schwester
bhābī	Ehefrau des Bruders



sālā	Schwager
sālī (w)	Schwägerin
sahurā	Schwiegervater
sās (w)	Schwiegermutter
javāī	Schwiegersohn
nūn (w)	Schwiegertochter
gavāṇḍī	Nachbar

sālā ist auch ein Schimpfwort und sollte deshalb mit Vorsicht verwendet werden!

kī tūñ shādī-shudā haiñ?

was Sie verheiratet-geworden bist
Bist du verheiratet?

maiñ kañvārā/kañvārī hāñ.

ich ledig(m/w) bin
Ich bin ledig.

hāñ jī, maiñ shādī-shudā hāñ!

ja Seele ich verheiratet(m/w) bin
Ja, ich bin verheiratet!

shādī-shudā ist unveränderlich. Alternativ dazu kann man auch viāhiā hoā (m) und viāhī hoī (w) sagen.

Hochzeit

Die Hochzeit (**viāh**) ist das wichtigste Ereignis im Leben eines Inders oder Pakistanis. Dementsprechend gut muss eine solche vorbereitet werden. Meist geht es hierbei weniger um die eigentlich Verheirateten, als vielmehr um die Vereinigung von zwei Familien und so genannte „arranged marriages“, also Hochzeiten, bei denen die Eltern entscheiden, wen man zu heiraten hat, sind gerade auf dem Land nach wie vor üblich. Das Hochzeitsfest dauert oft mehrere Tage und man bekommt die feinsten kulinarischen Köstlichkeiten im Überfluss.

Es ist in Pakistan und Indien üblich, als Mädchen mit 20 und als Junge mit spätestens 25 verheiratet zu sein!



Zu Gast sein

*Wer die Möglichkeit
hat, an einem
Hochzeitsfest
teilzunehmen, sollte
sich das auf keinen
Fall entgehen lassen.*

**kī maiñ is viāh dī rasam vic shāmal ho
saktā/saktī hāñ?**

*was ich diese Hochzeit(m) von Ritual(w) in
anwesend sein(-) können(m/w) bin*
Kann ich an der Hochzeitszeremonie
teilnehmen?

tuhāḍe kiñne bacce han?

euer(m,Mz) wieviele Kinder(m,Mz) sind
Wie viele Kinder haben Sie?

Übrigens sind 5 bis 8 Kinder pro Familie kei-
ne Seltenheit.

tuhāḍe khāndān vic kiñne lok han?

Ihre(g) Familie[g] in wieviele Leute(m,Mz) sind
Wie viele seid ihr denn in deiner Familie?

sich verabschieden

is dāvat laī bahut dhañnvād!

jene Einladung[g](w) für sehr danke
Vielen Dank für die Einladung!

phir milāṅge!

wieder treffen-werden(m,Mz) Gott(m) schütze
Bis bald!

khudā hāfiz!

Auf Wiedersehen!

*Wer gehen möchte,
wird sicherlich mit
folgendem Satz
gebeten, noch etwas
länger zu bleiben.*

kirpā thoṛī der hor ruko!

Segen(w) wenig Verspätung(w) mehr halte!
Bleiben Sie doch ein bisschen!